



SICHERHEITSREGELN ZU VERANSTALTUNGEN MIT REGATTACHARAKTER

Allgemeines

Jeder eingeschriebene Teilnehmer hat die FISLY Regeln und die speziellen Sicherheitsregeln des YCSPO unter allen Umständen zu respektieren und bestätigt mit seiner Unterschrift im Rahmen der Einschreibung, dass er diese gelesen und verstanden hat.

Insbesondere hat er gemäß Art 2 (4) RIRC für sein Verhalten und sein Fahrzeug zu jedem Zeitpunkt die volle Verantwortlichkeit, er wahrt deshalb zu jedem Fußgänger oder Hindernissen ausreichend Abstand bzw. verlangsamt seinen Segelwagen so, dass von diesem keinerlei Gefährdung ausgeht (Schritttempo bzw. Schieben).

Den Teilnehmern ist es zu jedem Zeitpunkt untersagt selbständig den Strand oder die Regattabahn zu befahren.

1. Sicherheitsbriefing:

Alle Teilnehmer müssen zum Sicherheitsbriefing am Yachthafen erscheinen. Sie werden namentlich aufgerufen.

Inhalt:

- a. Anfahrt zur Regattabahn: Die Anfahrt zur Regattabahn erfolgt nicht selbstständig. Die Segelwagen werden geschleppt. Der Rennleiter kann die Anfahrt aus eigener Kraft festlegen.
 - b. Parken in der Wartezone: alle Segelwagen werden bis zur Wartezone geschleppt, es sei denn der Rennleiter hat etwas anderes bestimmt. Dort werden sie umgekippt, damit kein Segelwagen selbstständig in Fahrt geraten kann.
 - c. Startlinie: Die Startlinie befindet sich ca. 200 Meter (oder weiter – abhängig von Wind- und Strandverhältnissen) südlich des abtrassierten Bereiches (Skizze). Alle Starter werden vom Rennleiter auf die Startlinie gerufen (schiebend zu erreichen). Die Segelwagen werden auf der Startlinie umgekippt.
 - d. Briefing: Während des Briefings werden Start, Wendemarken, Hindernisse, Zieleinlauf, Dauer der Wettfahrt und die Wartezone erläutert.
 - e. Ende der Wettfahrten – Fahrt in den Yachthafen: Kein Teilnehmer fährt selbstständig in den Yachthafen. Die Segelwagen werden von der Wartezone in den Yachthafen geschleppt, es sei denn der Rennleiter bestimmt etwas anderes.
2. technische Kontrolle: Alle teilnehmenden Segelwagen müssen am Yachthafen zur technischen Kontrolle präsentiert werden. Insbesondere sind selbstständig sämtliche Sicherheitseinrichtungen wie: Bremse, Lenkung, Sicherung der Lenkung, Achsen, Planke, Räder, Sicherungen, Segelnummer und Helm zu präsentieren.
 3. Fahrt zur Regattabahn: Kein Segelwagen fährt selbstständig zur Regattabahn. Alle Segelwagen werden im Schritttempo zur Regattabahn geschleppt oder können nach Anweisung des Rennleiters selbständig im Schritttempo dorthin fahren.
 4. Regattabahn: Die Regattabahn befindet sich ca. 1.000 Meter südlich dem äußersten Punkt der Badestelle Bad. Sie ist von Osten nach Westen (zum Wasser) mit 2 Trassierbändern in einem Abstand von ca. 100 Metern abtrassiert. Von Norden nach Süden entlang des Hochflutsaumes (Beginn weicher Sand) auf ca. 500 bis 800 Meter zweifach in einem Abstand von 50 Metern abtrassiert. An den Ecken und in der Mitte der jeweiligen Achse stehen ca. ein Meter hohe rote Dreiecke und insgesamt drei zusätzliche Schilder mit der Aufschrift: „Achtung Strandsegelwettkämpfe“. Die Wartezone wird in ca. 100 Metern Abstand der Trassierung Richtung Süden eingerichtet.